

DEKADE DER DOPPELTEN ERNTE

150 Millionen

MENSCHEN FÜR JESUS GEWINNEN



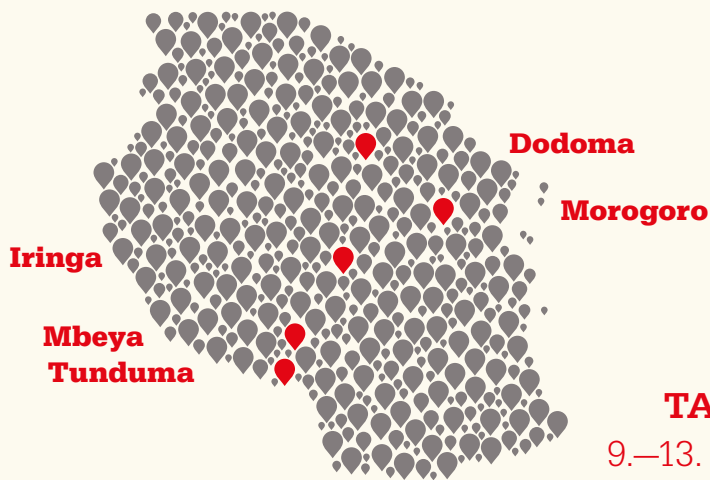
Tansania

Tunduma, Iringa, Morogoro

Dodoma, Mbeya

**OPERATION
DEKAPOLIS**





TANSANIA
9.–13. Juni 2021

OPERATION
Decapolis



Ein historischer Meilenstein für CfaN

Zum ersten Mal in der Geschichte von CfaN haben wir erfolgreich fünf gleichzeitige Evangelisations-Kampagnen in fünf verschiedenen Städten durchgeführt. Wie du dir bestimmt vorstellen kannst, war die logistische Herausforderung enorm! So hat es funktioniert ...

Die fünf Städte waren **Tunduma, Iringa, Morogoro, Dodoma und Mbeya**. Diese Städte passen perfekt zur Dekapolis-Strategie: kleinere Städte, in die unsere riesige Maschinerie der massiven Evangelisations-Events niemals kommen könnte. In der Vergangenheit hatten wir nur ein „Werkzeug“ in unserer evangelistischen „Werkzeugkiste“: einen Großevangelisations-Vorschlaghammer. Er war riesig und konnte nur in einem bestimmten Kontext eingesetzt werden. Jetzt haben wir, zusätzlich zu unseren sehr großen Veranstaltungen (die wir immer noch durchführen und jetzt „Flaggschiff-Kampagnen“ nennen), eine neue Strategie. Sie erlaubt es uns, mit dem Evangelium zu kleineren, abgelegeneren und unerreichten Orten vorzudringen,

während wir gleichzeitig mit den großen Kampagnen weitermachen.

Die **Operation Dekapolis** fand in jeder Stadt von Mittwoch bis Samstag statt, jeweils fünf Abende. Wir konnten dies nur aufgrund unserer „Multiplikationsinitiative“ schaffen, die wir vor mehreren Jahren begonnen haben.

In jeder Stadt predigten je zwei Evangelisten. Die meisten von ihnen sind Absolventen unseres Bootcamps. Daniel Kolenda predigte je einen Abend in einer der Städte und reiste dann zur nächsten weiter.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt des wunderbaren Wirkens Gottes in Tansania!



Tunduma

Dieses Kleinkind hatte noch nie einen Schritt getan! Als Michael Jobs betete, legte seine Mama ihre Hände auf das Kind, wie Michael es ihr gesagt hatte – und plötzlich stand es auf und begann zu laufen. Es waren die ersten Schritte seines Lebens.

Tunduma war die erste Stadt, in der Daniel Kolenda predigte. Die Evangelisten David Rotärmel und Michael Jobs predigten an den anderen vier Abenden.

“Große Spannung und Erwartung lagen in der Luft: Was würde Gott heute Abend tun? Die Menschen waren hungrig und hörten gebannt zu. Ich predigte zu über 45.000 Menschen über die Macht des Blutes Jesu. **Über ein Drittel der Stadtbevölkerung kam an diesem Abend, um das Evangelium zu hören.**

Michael Job

“Die Stadt „summte“ vor Begeisterung. Als ich vor der Veranstaltung im Hotel saß, hörte ich, wie Autos mit Lautsprechern Ansagen machten. Ich verstand nichts, außer dem einen Wort „Kolenda“. Sie kündigten immer wieder die Ankunft unseres Teams und den Beginn unserer Kampagne an. **Ich konnte es kaum erwarten zu predigen und ihnen zu sagen, dass Kolenda sie nicht retten kann. Ich bin nicht hierhergekommen, um ihnen den Namen Kolenda zu bringen – sondern den Namen über alle Namen, Jesus, zu verkündigen! Die Stadt wurde von tausendfachen Rufen erfüllt, als die Menschen gemeinsam „Jesus, Jesus, Jesus!“ skandierten.**

In jeder Stadt hatten wir Bootcamp-Studenten, die sechs Wochen mithalfen, die Kampagne zu organisieren. Am ersten Abend fand für die Studenten in Tunduma ihre offizielle Abschlussfeier statt. Peter Vandenberg und ich überreichten ihnen ihre Zeugnisse und Ringe vor Zehntausenden von Menschen.

Daniel Kolenda

“Nach der Predigt des Evangeliums lehrte ich kurz über Heilung. Als ich anfing, für die Kranken zu beten, geschahen überall Wunder. Ich habe bereits an ziemlich vielen Evangelisationen teilgenommen, **doch diesmal war es unvergleichlich**; Szenen, die ich bisher nur in CfaN-Videos gesehen habe, ereigneten sich vor meinen Augen. Auf dem gesamten Feld wurden Krücken in die Luft gehoben, und die Lahmen begannen zu laufen. Die Menschen waren außer sich, Jubelrufe und Freudenschreie überall. **Ein Wunder nach dem anderen, wo immer ich hinschaute!**

David Rotärmel

Iringa

Dr. Daniel King und Dr. Roselyne Ayeola waren die Evangelisten in Iringa, die Daniel Kolenda am zweiten Tag besuchte.

“ Nach einer klaren Verkündigung des Evangeliums und vielen Bekehrungen beteten wir gemeinsam mit den Bootcamp-Abgängern für die Kranken. Erstaunliche Wunder geschahen:

- Eine Frau hatte schmerzhafte, faustgroße Tumore auf beiden Seiten ihrer Taille. Nach dem Gebet verschwanden sie sofort, ebenso wie alle Schmerzen.
- Eine ältere Dame war nach einem schweren Sturz vor mehreren Monaten in der linken Körperhälfte gelähmt und konnte nicht mehr sprechen. Nach dem Gebet verschwand die Lähmung vollständig und ihre Sprachfähigkeit kehrte zurück. Als ich sie nach Nachwirkungen der Lähmung fragte, erklärte sie, eine leichte Taubheit zu spüren. Ich betete noch einmal, und das Taubheitsgefühl verschwand. Auch sie wurde vollständig wiederhergestellt!

Daniel Kolenda



“ Als junge weibliche Evangelistin aus Afrika, die von Daniel Kolenda beim Bootcamp ausgebildet wurde, hatte ich das Vorrecht, das Evangelium Jesu Christi auf afrikanischem Boden unzähligen Menschen zu verkündigen. In Iringa predigte ich über die Kraft des Blutes Jesu, und zum ersten Mal in meinem Leben sah ich, wie sich fast alle Hände beim Bekehrungsauf Ruf hoben. Ich bin immer noch überwältigt von den Durchbrüchen, die ich miterleben durfte.

Ein kleiner Junge namens Godwin konnte seit zwei Monaten nicht gehen. Nachdem ich für die Kranken gebetet hatte, begann er zu laufen. Ich fragte ihn, ob er tanzen könne, und er sagte, dass er nicht wüsste wie. Also tanzten wir gemeinsam und sangen zur Ehre Jesu.

Dr. Roselyne Ayeola



“ Am letzten Abend lagen große Freude und Erwartung in der Luft. 25.000 Menschen erhoben ihre Stimmen in fröhlichem Lobpreis. Vor meiner Predigt fragte ich: „**Wer ist heute zum ersten Mal da?**“ **Zu meiner großen Freude hoben die Hälfte der Menschen die Hand.** Es war eine wunderbare Bestätigung, dass sich die Nachricht über Gottes Wirken in ganz Iringa verbreitet hatte.

Dr. Daniel King





Morogoro

In dieser Stadt – dem dritten Zwischenstopp für Daniel Kolenda – waren es die Evangelisten Jared Horton und Evelina Smane, die die Gute Nachricht verbreiteten, für die Kranken beteten und erlebten, wie Tausende zu Jesus kamen.



Auf der Bühne brachen die Pastoren in Tränen aus, als sie die übernatürlichen Wunder sahen, die sich um uns herum ereigneten. Wenn man das einmal miterlebt, ist man nie wieder derselbe!

Andrew war einer der ersten, der sein Zeugnis erzählte. Seine Freunde brachten ihn mit dem Motorrad zur Evangelisation und legten ihn vorsichtig den Boden. Dort wartete er auf sein Wunder. Er konnte seit sechs Monaten nicht mehr laufen, sein Rücken und seine Beine waren taub. Doch als ich für die Kranken betete, spürte Andrew, wie Kraft in seinen Körper kam. Er wurde nicht nur sofort geheilt, er nahm auch Jesus an und ging als völlig veränderter Mann nach Hause.

Am letzten Abend der Evangelisation bemerkte ich sofort, dass die Menge viel größer war als an den vorherigen Abenden. Bevor ich die Bühne betrat, berichtete mir der örtliche Organisator, dies sei **die größte Menschenmenge, die sich je zu einer Evangelisation in Morogoro versammelt hätte!**

Jared Horton



Anna Ataringa hatte so starke Schmerzen in Beinen und Hüfte, dass sie seit fünf Jahren nicht mehr richtig sitzen konnte.

Sie wollte ins Krankenhaus gehen, doch ihre Freundin erzählte ihr von der Evangelisation in Morogoro und sie beschloss, stattdessen dorthin zu gehen. Anna kam von weit her, damit Jesus sie heilte, und ihr Glaube wurde belohnt, als wir für die Kranken beteten. Jetzt kann sie gehen und sich wieder bücken – endlich schmerzfrei.

Evelina Smane





Dodoma

Die Evangelisation in Dodoma war in vollem Gange, als Daniel Kolenda dort am Samstag zur Holy Spirit Night ankam, um die Evangelisten Joe Turnbull und Paul Maurer zu unterstützen.

“ Ich spürte, dass sich ein wunderbarer Durchbruch ereignete. Nachdem ich das Evangelium verkündigt hatte und anfang, für die Kranken zu beten, begannen sich sofort auf dem gesamten Feld Dämonen in außergewöhnlicher Anzahl zu manifestieren. Unser Befreiungsteam hatte alle Hände voll zu tun. **Dann bat ich die fünf Bootcamp-Abgänger, die in Dodoma die Kampagne vorbereitet hatten** (und die heute Abend ihre Abschlusszeugnisse erhielten), **mir beim Gebet für die Kranken zu helfen. Wir erlebten viele erstaunliche Wunder:**

- Ein Mann trug ein Rücken-Korsett. Er benutzte einen Stock und war auf Schmerzmittel angewiesen. Nach dem Gebet konnte er komplett auf Stock und Korsett verzichten, er wurde vollständig geheilt. Er stampfte auf der Bühne herum, um zu zeigen, dass sein Rücken und seine Beine Kraft empfangen hatten.
- Eine Frau plagten schwere Schmerzen in der Wirbelsäule, sie kam auf Krücken. Nach dem Gebet rannte sie auf der Bühne umher, um zu zeigen, dass sie geheilt worden war.
- Seit 22 Jahren konnte sich eine Frau aufgrund starker Schmerzen nicht mehr bücken. Heute Abend wurde sie von diesem Schmerz befreit und ihre Beweglichkeit wurde wiederhergestellt.
- Ein Mann berichtete uns, dass er am Mittwoch als starker Alkoholiker zur Evangelisation gekommen war. Seit für ihn gebetet wurde, hat er keinen Alkohol mehr getrunken und ist völlig frei von der Sucht.

Daniel Kolenda

“ Als ich Beispiele und Geschichten erzählte, gab es fröhliches Gelächter. Doch auch Dunkelheit war spürbar, was der Botschaft entsprach, die ich predigte: von der Finsternis ins Licht. Selbst während der Predigt manifestierten sich Dämonen auf dem Feld. Viele Menschen wurden weggetragen. Doch wie Daniel Kolenda uns gelehrt hatte: Der Teufel bekommt keine Minute unserer Evangelisation. Wir machten weiter und predigten das Evangelium klar und deutlich: dass Menschen sich von der Macht Satans ab- und sich der Kraft Gott zuwenden müssen. Gegen Ende der Predigt übernahm Jesus das Feld. Als ich den Bekehrungsauftrag machte, war ich eine Millisekunde lang nervös. Doch dann hoben mehr als tausend Menschen die Hände – und da wusste ich, dass ich zu diesem Dienst berufen bin.

Joe Turnbull



“ Als ich dazu überging, für die Kranken zu beten, fragte ich: „**Wie viele von euch glauben, dass Gott heilen kann?**“ Die meisten Hände schnellten nach oben. Ich erklärte: „Für die meisten steht nicht in Frage, ob Gott heilen kann, sondern ob Er es auch tun will. Als Jesus den Leprakranken traf, rief dieser: ‚Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen.‘ Darauf antwortete Jesus: ‚Ich will es, sei rein.‘ Und der Mann wurde sofort geheilt.“ Wir beobachteten, wie die Menschen sich freuten, ihr Glaube wuchs und **viele begannen zu glauben und ihr Wunder aktiv zu erwarten.** Ich betete für die Kranken, und sofort kamen Menschen nach vorne, um ihr Zeugnis zu erzählen.

Ein junger Mann war seit 20 Jahren auf seinem rechten Ohr völlig taub. Er kam mit seiner Mutter auf die Bühne, die seine Taubheit bestätigte. Die Ärzte hatten ihm weder Hoffnung noch Hilfe geben können. Doch Jesus berührte diesen jungen Mann und stellte sein Hörvermögen wieder her. Die Menge rief begeistert „Halleluja!“, als wir gemeinsam dieses Wunder Jesu feierten. Früher am Abend hatten dieser Mann und seine Mutter sich bekehrt und das Geschenk der Errettung empfangen. Als wir sein Hörvermögen auf der Bühne überprüften, rief er mit lauter Stimme und einem breiten Lächeln: „**Ich liebe Jesus!**“

Paul Maurer



Mbeya

Gary Smith und Daniel Garcia waren in dieser Stadt stationiert. Beide haben das Bootcamp für Evangelisation absolviert. Daniel Kolenda besuchte Mbeya, um dort am letzten Abend zu predigen.

“ Bei meiner Predigt wiederholte und betonte ich das, was die beiden Evangelisten in dieser Stadt an den vier vorangegangenen Abenden verkündet hatten. Dann schloss ich meine Predigt mit einer kurzen Botschaft über Jesus, die Auferstehung und das Leben ab. Wir hatten eine richtige Heilig-Geist-Party. Doch wir sprachen nicht nur über die Kraft der Auferstehung als eine Tatsache der Vergangenheit. Wir demonstrierten die Macht des auferstandenen Jesus direkt dort auf dem Evangelisationsfeld. Vor Seinem Namen beugen sich immer noch Krankheiten, und Dämonen fliehen!

Daniel Kolenda



Der zweite Abend in Mbeya, Tansania, war höchst inspirierend, sehr besondere Wunder geschahen. Ein kleiner Junge mit einer seltenen Krankheit, die ihm alle Kraft in den Beinen nahm, konnte zum ersten Mal in seinem Leben laufen. Ich hörte, wie Jesus mir auftrag, den Kleinen zu umarmen und ihm zu sagen, dass Jesus ihn heilen würde. Ich forderte ihn auf zu gehen – und da geschah das Wunder. Seine Mutter weinte vor Freude, als sie ihren kleinen Jungen erstmals laufen sah. Die Menge lobte und pries Jesus mit Freudentänzen und Freudenschreien!

Ich predigte eine einfache und eindrucksvolle Botschaft von Daniel Kolenda über Zachäus. Sie zeigt Gottes Herz für Wiederherstellung – das, was falsch ist, in Ordnung zu bringen. Die Menge war fasziniert und voller Erwartung. Ich erzählte von dem Moment, als Jesus Zachäus in Liebe begegnete und bemerkte, dass die Menschen überall weinten, als sie die wunderbare, vergebungsvolle Liebe Jesu selbst spürten.

Daniel Garcia



Viele weitere Berichte, Fotos und Videos über Operation Dekapolis findest du auf www.cfan.eu

Als die Sonne hinter der Menge unterging, konnte ich sehen, wie Tausende das Angebot der Errettung annahmen. Ich sah ihnen in die Augen, als ich ihnen verkündete, dass es nur einen Weg der Errettung gebe – Jesus Christus, den Sohn Gottes. **Die Tränen und das wunderschöne Lächeln dieser Menschen zu sehen, als sie Jesus annahmen** – dieses Bild werde ich nie vergessen.

Nach dem Gebet für die Kranken rannte ein junger Mann, der sieben Jahre auf beiden Ohren taub gewesen war, auf die Bühne. „Was hat Jesus für dich getan, mein Sohn?“, fragte ich ihn. Voller Freude rief er aus: „Ich konnte sieben Jahre nichts hören, doch jetzt höre ich wieder alles!“ Die Menge und ich stießen gemeinsam ein lautes „Halleluja!“ aus. „Wer ist der Heiler?“, fragte ich ihn. Mit hoch erhobenen Händen und einem breiten Grinsen rief der junge tansanische Mann: **„Jesus ist der Heiler, und Er hat mich geheilt!“**

Gary Smith



**MISSIONS
KONTEN**

Deutschland

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE46 6035 0130 0001 0379 00
BIC: BBKRDE6B

Österreich

Postsparkasse Wien
IBAN: AT77 6000 0000 0740 0641
BIC: BAWAATWWXXX

Schweiz

PostFinance Basel
IBAN: CH33 0900 0000 4002 3212 5
BIC: POFICHBE

www.cfan.eu/spende